

## Vorlage Nr. 065/08

Betreff: **Stadtbibliothek - Änderung der Gebührensatzung**

Status: **öffentlich**

### Beratungsfolge

<b>Kulturausschuss</b>	<b>05.02.2008</b>	<b>Berichterstattung durch:</b>	<b>Frau Ehrenberg Herrn Dr. Winter Frau Wigger</b>					
<b>TOP</b>	<b>Abstimmungsergebnis</b>							
	<b>einst.</b>	<b>mehr.</b>	<b>ja</b>	<b>nein</b>	<b>Enth.</b>	<b>z. K.</b>	<b>vertagt</b>	<b>verwiesen an:</b>

### Betroffene Produkte

1303	Stadtbücherei
------	---------------

### Betroffenes Leitbildprojekt/Betroffene Maßnahme des Integrierten Entwicklungs- und Handlungskonzeptes

3.2.1.4; 4.2.1.1; 4.2.1.4; 3.4.1.1; 4.1.3.3
---

### Finanzielle Auswirkungen

Ja       Nein

Mehreinnahmen 2008	Finanzierung		Folgende Mehreinnahmen	Ergänzende Darstellung
	Objektbezogene Einnahmen (Zuschüsse/Beiträge)	Eigenanteil		(Kosten, Folgekosten, Finanzierung, haushaltsmäßige Abwicklung, Risiken, über- und außerplanmäßige Mittelbereitstellung sowie Deckungsvorschläge)
	€	€		siehe Ziffer der Begründung

Die für die o. g. Maßnahme erforderlichen Haushaltsmittel stehen

- beim Produkt/Projekt 1303 in Höhe von \_\_\_\_\_ € zur Verfügung.  
 in Höhe von \_\_\_\_\_ **nicht** zur Verfügung.

### mittelstandsrelevante Vorschrift

Ja       Nein

**Beschlussvorschlag/Empfehlung:**

Der Kulturausschuss nimmt die Ausführungen zur geplanten Änderung der Benutzungs- und Gebührenordnung der Stadtbibliothek zur Kenntnis.

**Begründung:**

Die Gebühren der Stadtbibliothek sind seit langer Zeit stabil. Im Jahr 1997 wurde die Jahresgebühr von 10,00 DM auf 20,00 DM erhöht, mit der Umstellung auf den Euro im Jahr 2002 wurde die Gebühr umgerechnet und zugunsten der Nutzer auf 10,00 € abgerundet.

Die 100-%ige Erhöhung der Gebühren 1997 führte zu einem Benutzer- und Ausleihrückgang von 2,5 bzw. 2,2 %.

Nach ihrem Umzug in das Rathauszentrum präsentiert sich die Stadtbibliothek heute auf deutlich größerer Fläche; die Aufenthaltsqualität ist gestiegen. Kontinuierlich ab 2008 soll der Bestand der Bibliothek erweitert werden; die Öffnungszeiten sollen ebenfalls bedarfsgerecht ausgeweitet werden.

Das attraktive Angebot der Stadtbibliothek rechtfertigt es, die Gebühren zu erhöhen, um den gestiegenen Aufwendungen für die Bibliothek auch höhere Erträge gegenüber zu stellen. Damit die Angebotserweiterung und die Gebührenanhebung im Zusammenhang wahrgenommen werden, soll die neue Gebührenordnung zum 1. September 2008 in Kraft treten.

Die Nutzung der Dienstleistungen für Kinder und Jugendliche soll weiterhin kostenfrei bleiben. Hiermit wird der Aspekt der Leseförderung betont, ist es doch ausgewiesenes Ziel der Stadtbibliothek, ungehindert an die Kulturtechnik Lesen heranzuführen. Darüber hinaus ist die Bedeutung der Bibliothek für Schüler bis zum Abitur nicht zu unterschätzen. Für die schulische Bildung ist die Beschaffung von Informationsmaterial zusätzlich zum Lehrstoff unverzichtbar.

Die Verwaltung erarbeitet zur Zeit unter Berücksichtigung aller Entwicklungen und Veränderungen einen Vorschlag für eine neue Gebührenordnung die dem Kulturausschuss in seiner Sitzung am 17. Juni 2008 vorgelegt wird.

Der im Haushaltsplanentwurf vorgesehene Ansatz für Gebührenerträge für das Haushaltsjahr 2008 sieht gegenüber den Ergebnissen 2006 und 2007 bereits einen deutlich höheren Ertrag (67.490 €) vor.